

Gustav Siebenmann

Romania – Hispania – América

Fragmente einer Autobiografie

LIT

Inhalt

Vorwort	1
So fing es an	3
Murphy's Law?	5
Die Eltern	9
Der Vater	9
Die Mutter	11
Der Bruder	15
Der Wassermann	15
Nach Europa	19
Distanz und Nähe	20
Coco und die Tiere	23
Der Pelikan	23
Trost bei den Tauben	24
Ein Kapuzineräffchen	24
Zu Pferd über die Puna	25
Die Hunde	25
Der Grünpapagei	27
Lima	29
Der Schulweg	29
Jugendfreunde	30
Die Wandergruppe	32
„Liebe Eltern“	35
Auszüge aus Briefen nach und aus Peru, 1937 bis 1939	35
Aarau	55
Der Gymnasiast	55
Krieg	56

INHALT

Die Lehrer	57
Der Farbenbruder	59
Eine Begegnung	59
Eine Wende	60
Tod eines Freundes	65
Kriegstauglich	71
Das Studium	77
Geisteswissenschaftler	77
Universität Bern	78
Universität Zürich	80
Wohnen	81
Romanisches Seminar	82
Eine Wohnung	83
Meine Dissertation	84
Doktorexamen	84
Fazit	86
Studienreisen in die Romania	87
Nordspanien	87
Nach Südspanien	88
Paris	90
Nach Südfrankreich	91
Nochmals Paris	91
Santiago de Compostela	92
Forschungsaufenthalt in Spanien	94
Spaniens Levante	97
Der Gymnasiallehrer	99
Schiers	99
Winterthur	102
Späte Einsichten eines Sprachlehrers	107
Lob der Muttersprache	108

INHALT

Hilft die Sprachwissenschaft?	109
Neue Erkenntnisse	112
Bilanz	118
Chronik einer angekündigten Habilitation	121
Die Habilitationsschrift	122
Die Affäre Steiger	123
Wie weiter?	126
Schlecht beraten	127
Der Privatdozent	129
Das Buch und die Folgen	130
Eine Berufung?	131
Wie war nun die Lage?	132
Der Universitätsdozent	133
Erlangen	135
Die Überraschung	136
Das erste Semester	136
Die Berufung	137
Der ordentliche Professor	141
Der Institutsvorstand	143
Der Dekan	150
Stiftungen	151
Begegnungen	153
Heiteres	159
Der Abschied	160
Ein Versuch, in den Bergen heimisch zu werden	163
Ausblick	163
Rundblick	166
Einblicke	170
Rückblick	174

INHALT

Vortrags- und Kongressreisen	181
1964: Nashville, Mexiko	181
1968: Mexiko, Peru, Brasilien	182
1969/70: Humboldt-Tournee, Brasilien	185
1971: Peru, Argentinien, Chile, Uruguay, Paraguay	189
1972: Bolivien, Kolumbien, Mexiko, Venezuela	197
1975: Lima, New York, Philadelphia	210
1976: Argentinien, Paraguay, Chile, Bolivien, Peru	212
1978: Brasilien	229
1980: Kuba	243
1984: Lateinamerika	244
1994: Eine Schifffreise	247
1995: Puerto Rico	248
St. Gallen	249
Tastende Anfänge	249
Bewerbung und Wahl	251
Das lateinamerikanische Institut	252
Enttäuschungen	254
Aller Anfang ist schwer	255
Die Einfindung	259
Publikationen	260
Ehrungen	261
Die Nachfolge	261
Begegnungen	263
Der Emeritus	267
Die Bibliothek	267
Die treuen Freunde	269
Die Forschung	271
Rückblick auf meine Universitätslaufbahn	271
Steter Nachholbedarf	273

INHALT

Spezialgebiete	273
Lateinamerikanistik	274
Neuorientierungen	275
Übersetzen	277
Fachverbände	278
Erfolge	279
Eine Bilanz	280
Unterwegs nach Alzheimer	283